



LEBEN HELFEN

EINE INITIATIVE DER FIRMENGRUPPE BECK



Ausgabe 2017

Fam*i*lienzentrum
Alte Schule



Liebe Geschäftsfreunde der Firmengruppe Beck,

unsere Initiative LEBEN HELFEN hat es sich zur Aufgabe gemacht, notleidende und hilfsbedürftige Menschen sowie benachteiligte und gefährdete Kinder zu unterstützen. Hierzu verwenden wir Gelder, die in früheren Zeiten für Weihnachtsgeschenke an Geschäftspartner sowie für Anzeigen und Inserate ausgegeben wurden.

Ihr Verzicht auf ein Weihnachtsgeschenk von uns hilft somit direkt den von uns initiierten Aktionen und Hilfsmaßnahmen. Detaillierte Infos zu den Projekten sind nachstehend erläutert. In diesem Sinne freuen wir uns weiterhin auf Ihre Unterstützung.

LEBEN HELFEN

Konto-Nr.: 132 440 371

BLZ: 511 519 19

Kreissparkasse Weilburg

PROJEKTE 2017



Familienzentrum Alte Schule

Reges Leben im Familienzentrum



Der Seniorentreff verbindet

Das Leben im Familienzentrum „Alte Schule“ ist inzwischen zu einem festen Bestandteil in unserer Gemeinde geworden. Die Arztsprechstunden, die individuellen Beratungsangebote, die Eltern-Kind-Gruppen, der Seniorentreff „Spätzle“, die Gemeinschaftstage zum sozialen Lernen der Kinder aus der Grundschule, die kreativen Freizeitangebote, die Angebote zur Gesundheitsprävention, die Sitzungen des Bildungsforums, die Sitzungen des Inklusionsvereins „Mittendrin für Alle“. Diese Angebote finden regelmäßig statt und haben wachsenden Zuspruch. Die Räume unseres geschmackvollen Zentrums werden gerne genutzt, auch für Seminare von „Leben Helfen“ oder „Beck & Heun.“

Hier nur einige unserer neueren oder veränderten Angebote:

Besonders hervorheben möchten wir, dass der Gesundheitsbereich verstärkt wird durch eine Praxis-Außenstelle für **Logopädie**, die im Sommer Räume im Gebäude des Familienzentrums angemietet und eröffnet hat. Das ermöglicht Eltern und Kindern kurze Wege zur



Am Eingang der Praxis

notwendigen Behandlung.

Die Mischung aus unserer Freizeit- Pädagogik Kombination, genannt **„Cocktails und Film“** war in diesem Jahr eine Veranstaltung, bei der es alkoholfreie Cocktails zum Thema **„Pubertät“** gab. Diese Reihe erfreut sich zunehmender Beliebtheit und Nachfrage. Das Angebot kann flexibel auf Anfrage von Interessierten eingesetzt und gestaltet werden. Die Themen variieren. Für unser Fest **„Indian Summer“** reichten die Räumlichkeiten nicht aus und wir konnten auf dem Gelände des Familienzentrums ein passendes Zelt aufbauen. Nach verregneten



„Cocktails und Film“ – Veranstaltung zum Thema „Pubertät“

Familienzentrum Alte Schule



Der Flyer lädt zum Indian Summer ein

Wochen feierten wir am 23. September, einem beinahe sommerlichen Samstag, dieses **Fest der Vielfalt** mit internationalen Spezialitäten und einem bunten, ansprechenden Programm mit Menschen aller Nationalitäten, die in der Gemeinde leben. Unsere Vorstellung, Angebote für jung und alt, für Große und Kleine zu generieren, wurde in diesem Fest angenommen und viele Helfer leisteten ihren Beitrag, bei der Organisation, beim Zubereiten der Speisen, bei der Programmgestaltung. Das Familienfest am Nachmittag mit verschiedenen Tanzgruppen, dem Kinderschminken und dem wunderbaren Auftritt eines Zaubers wandelte sich nach dem Abendessen und mit dem Auftritt der Band „Kamadi“ in ein Fest, das weit über Mitternacht hinaus genossen wurde. Gefördert wurde das Fest vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie Leben!

Der Herbst führt uns in die Innenräume zurück und hier entwickelt sich das Angebot **„Kaffee, Kuchen, Spiele“** zu einem zentralen



Die Kinder können gemeinsam spielen

Kommunikationstreffpunkt. Neu hinzu kommen Kinder, die das Zentrum zu Fuß erreichen können. Sie kommen mit Freunden alleine, ohne Eltern. Manche Familien bringen auch Interessierte aus anderen Gemeinden mit. Die Jüngsten spielen mit Duplo-Steinen, die Ältesten spielen Rommé, andere spielen Schach, Uno-Rummy, Skip-Bo oder Quirkel und wieder andere malen oder basteln Schmuck. Unsere Kuchenbäckerei ist bei dieser Vielfalt herausgefordert! Ein stimmungsvoller und belebter Nachmittag immer am letzten Sonntag im Monat.

Das pädagogische Programm schließt in diesem Jahr 2017 ab mit einem Vortrag und Seminar zum Thema „**Konflikte im Erziehungsalltag**“, Konflikte zwischen Eltern und Kindern oder auch zwischen Kindern. Die Referentin schickte uns einen ansprechenden Text: „Konflikte sind etwas ganz Natürliches. Sie entstehen, wenn zwei oder mehrere Menschen mit unterschiedlichen Vorstellungen, Erwartungen, Wünschen und Bedürfnissen in einem Raum sind, d.h. sie entstehen ziemlich häufig! Es geht darum, ihre Entstehung zu verstehen, sie willkommen zu heißen. Sie helfen uns zu wachsen, persönlich zu reifen, uns abzugrenzen. Konflikte zu haben ist normal! Konflikte zu haben, gehört zum Leben!“ Die Anzahl der Anmeldungen versprach

bereits regen Austausch, jedoch kamen noch deutlich mehr Interessierte spontan dazu. Der anregende und abwechslungsreich gestaltete Vortrag enthielt mehrmals Platz für Fragen und Gespräche. Die TeilnehmerInnen nutzten dies gerne und am Ende war die eingeplante Zeit doch etwas knapp. Eine gelungene Fortbildung, die uns als Veranstalterinnen zum Weitermachen motiviert. So blicken wir zurück auf 2017 und sehen Vieles verwirklicht, doch braucht es weiterhin Pflege, Gestaltung und Weiterentwicklung des Programms und der Institution Familienzentrum. Wir nehmen mehrmals jährlich an den Fortbildungen der Hessischen Familienzentren teil und wir sind mit dem Bundesverband der Familienzentren vernetzt.

Ein Teil der Finanzierung unserer Kosten erfolgt über das Regierungspräsidium Kassel, über das Bildungsforum und über den Marktflecken Mengerskirchen. Der Anteil der ehrenamtlichen Tätigkeit ist hoch. Bisher stellt „Leben Helfen“ das Gebäude mietfrei zur Verfügung und trägt die Nebenkosten. Ohne diesen Beitrag wäre das Leben im Familienzentrum nicht möglich.

Wir danken Leben Helfen!!!

Das Team des Familienzentrums „Alte Schule“

„The Swallow“ Ein Schulprojekt in Gambia

Unser Langzeitschulprojekt in Gambia „The Swallow“, in dem wir bereits über ein Jahrzehnt tätig sind, konzentriert sich darauf unterprivilegierten Kindern oder Kindern aus schwieriger sozialer Umgebung eine gleichwertige Bildungschance zu bieten.

230 Kindergarten- und Schulkinder erhalten hier eine kostenlose, qualitativ hochwertige Ausbildung, kostenlose Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe für lernschwache Kinder. Außerdem bietet The Swallow täglich eine kostenlose Mahlzeit.

Frau Jaiteh, die Schulleiterin, war auch in diesem Jahr wieder bei uns im Familienzentrum zu Gast und hat über die Entwicklung der Schule und deren weiterreichende Projekte mit eindrucksvollen Bildern berichtet:

Ehemaligen Unterstützung

Arbeit mit den Schulabgängern von The Swallow, um deren Bildung an weiterführenden Schulen und Institutionen zu verfolgen und bei Schwierigkeiten zu unterstützen. Während der Jugendarbeit mit den Ehemaligen werden Workshops zur Vermeidung von Migration über das Mittelmeer nach Europa angeboten, um aufzuzeigen, wie wichtig es ist, zu bleiben und zu helfen, das Land zu entwickeln. Anstellungs- und Geschäftsmöglichkeiten in Gambia werden aufgezeigt und Kontakte zu möglichen

Mitarbeitgebern hergestellt.

Der Mütterclub „Move2gether“ wurde im März 2014 gegründet. Dieser Verein will einen sicheren Platz für die Mütter von The Swallow schaffen, wo sie sich gegenseitig unterstützen und eigene Talente entwickeln können. Aktuell wurde eine Alphabetisierungsmaßnahme gestartet, da der überwiegende Teil der Mütter nicht lesen und schreiben kann. Auch Möglichkeiten für ein kleines Zusatzeinkommen werden erarbeitet (Herstellung von Seife, Batik von Stoffen etc.).

Austausch und Verbreitung des Bildungsansatzes von The Swallow mit anderen Schulen in der Nachbarschaft und des Landesinneren, um voneinander zu lernen und Lehrmethoden zu verbessern.

Informatik Plattform KUBO

Im vergangen Schuljahr wurde zudem von einem Volontär aus Belgien, Student der angewandten Informatik, der 4 Monate an The Swallow verbrachte, eine Computer-Schulplattform KUBO mit 25 Computerplätzen entwickelt und installiert, finanziert durch Spenden aus Deutschland. Mittels der Informatik Plattform KUBO sind Lehrer in der Lage, die Leistungen und den Fortschritt der Schüler zu überwachen. Integriert sind viele Unterrichtsinstrumente (Khan Akademie,

digitale Kinderbücher für alle Klassen, Wikipedia, medizinische Bücher 'where there is no doctor'...) und Unterrichtsvorbereitungen.

Übungen und Aufgaben eines bestimmten Unterrichtsfaches werden automatisch an das Niveau eines Kindes angepasst und individuelles Arbeiten wird gefördert. Dabei hat der Lehrer mehr Zeit, sich auf leistungsschwache Kinder zu konzentrieren und diese zu unterstützen. Test- und Prüfungsergebnisse werden automatisch berechnet. Gesundheits- und Verhaltensdaten sind der IT-Datei jedes Kindes beigefügt. Um die Plattform zu bedienen sind keine Computer-Kenntnisse erforderlich und das Gerät (Raspberry Pi) fungiert als kostengünstiger (ca. 40 €) vollwertiger PC. Nach einer Pilotphase in The Swallow soll die Plattform KUBO kostenfrei allen Schulen in Gambia zur Verfügung gestellt werden.

Da The Swallow keine Schulgebühren erhebt, ist das Projekt vollständig auf Spenden angewiesen. Die Hauptunterstützung kommt aus Belgien (Art for Africa, De Zwaluw, Afrodidact) und Deutschland (Komitee für Nothilfe Limburg e.V.), aber in den letzten Jahren wurde es immer schwieriger für diese kleinen karitativen Organisationen Spendengelder zu erhalten, um den Fortbestand von The Swallow zu sichern. Im vergangenen Jahr mussten sie die Hälfte des Budgets reduzieren.

Aktuell gibt es für das nächste Jahr eine Zusage aus Belgien, den Grundstock der Kosten sicherzustellen, mit der Auflage weiter nach zusätzlichen finanziellen Standbeinen zu suchen. Weitere Spenden sind vor allem auch nötig, um die gewohnte gute Bildung sicher zu stellen.



Annette Jaiteh bei der symbolischen Scheckübergabe



Die Schüler von „The Swallow“ bedanken sich

Pallium in Namibia

Pallium unterstützt seit 2004 Menschen in Afrika, die – insbesondere infolge von Krankheit – in eine Notlage geraten sind. Die Arbeit von Pallium ist ehrenamtlich organisiert. Namibia ist zwar ein beliebtes Reiseland, steht aber weltweit an der Spitze der Länder, die am stärksten von Unterernährung betroffen sind. Die Lebensverhältnisse für die Marginalisierten im Land, vor allem für die Kinder, scheinen sich noch zu verschlechtern.

Anhaltende Dürren verschärfen die ohnehin schwierige Situation in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft. Noch immer ist AIDS die Todesursache Nr. 1. In dem großen Land mit kleiner Bevölkerung (2,5 Mio.) leben nach offiziellen Schätzungen 154.000 Waisenkinder. Doch auch die Kinder, die noch Eltern haben, sind häufig unterversorgt. Die Gründe: Armut, Alkoholismus, Krankheit, Hoffnungslosigkeit.

Pallium trägt den größten Teil der Kosten der Havana Suppenküche, die 2010 ins Leben gerufen wurde. Dort werden zur Zeit 40 Kinder im Vorschulalter ernährt und auf die Schule vorbereitet. Mit den Spendengeldern soll die Erweiterung und der Umbau der Suppenküche finanziert und realisiert werden.

Ein weiteres aktuelles Projekt, in dem sich Pallium engagiert, ist der Bau des neuen Dolam Kinderheims. Ende 2017 sollen die Kinder und Jugendlichen, die im jetzigen bestehenden Kinderheim leben, ihr neues, größeres Haus beziehen können. Nach Fertigstellung des 1. Hauses sind weitere Bauphasen geplant, für die die Finanzierung aber noch nicht gesichert ist: ein zweites Wohnhaus, zur Erweiterung der Kapazität / ein Haus für verwaiste, HIV-positive Babies / weitere Gebäude (Gemeinschaftsküche, Büros, ...).

Außerdem plant Pallium die Implementierung eines kommunalen Gartenprojekts in der Region Okandjira. Das Projekt soll eine stärkere Selbstversorgung in der Kommune anregen und ermöglichen.

Für die Realisierung der neuen Vorhaben benötigt die Organisation jedoch genügend Rückenwind, um die Arbeit voranzutreiben. LH hat hier gerne eine Spende geleistet.

Nachtrag 2016

Zum Jahresende, nach Redaktionsschluss für die Broschüre 2016, hat unsere Initiative noch eine Spende für ein Benefiz-Konzert zugunsten der Kindertafel Wetzlar getätigt. Der Erlös sollte Kindern eine Ski-Freizeit ermöglichen, die Weihnachten nicht in ihren Familien verbringen konnten.



DANK

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle noch an den 11-jährigen Luis (Sohn von Volker Beck). Er hat einen Teil seiner Weihnachtsgeschenke an Leben Helfen gespendet. Vorbildlich! Vielen Dank, Luis

DANKE

Über getätigte Maßnahmen und Hilfsaktionen wird regelmäßig berichtet. Den Dank der Empfänger geben wir an Sie weiter, denn wir haben in Ihrem Namen geholfen. Die Objektbetreuung wird durch folgende Personen geleitet:

Geschäftsführung der LEBEN HELFEN gem. GmbH:

Stefan Orth

Geschäftsleitung der Firmen Beck+Heun und ROKA-Werk:

Bernd Beck, Volker Beck, Stefan Orth, Armin Heun,

Philipp Beck

Finanztechnische Beratung:

Dipl. Kaufmann Michael Beck, Steuerberater

Grafische Konzeption und Umsetzung:

UNICORN Markenkommunikation GmbH

Druck und Produktion:

Seltersdruck & Verlag Lehn GmbH & Co. KG

Premium-Fördermitglieder LEBEN HELFEN gGmbH



Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr.



www.leben-helfen.org